

## Schnupperkurse starten wieder im Zebra-Haus

Neues Semester der Tuttlinger Jugendkunstschule beginnt am Montag

TUTTLINGEN (pm) - Das neue Semester der Jugendkunstschule Zebra der Stadt Tuttlingen beginnt am Montag, 10. September, für Kinder und Jugendliche ab vier Jahren.

Am Samstag, 15. September, bietet die Jugendkunstschule kostenlose Schnupperkurse von 14 bis 16 Uhr im Zebra-Haus in der Königstraße 19 an. An diesem Nachmittag können die unterschiedlichsten Techniken in den verschiedenen Ateliers und Werkstätten unter kompetenter Anleitung ausprobiert werden. Der Spaß am kreativen Arbeiten steht im Mittelpunkt aller Kurse. Derzeit sind rund 180 Schüler an der Jugend-

kunstschule eingeschrieben. Sabine Krusche (Bildhauen, Holz, Metall, Stein), Hans-Uwe Hähn (Malen, Zeichnen) und Daniel Erfle (Sprechtheater, Marionettentheater) freuen sich auf die Nachwuchskünstler. Bei wenigen Kursen sind derzeit noch Plätze frei.

Die Jugendkunstschule bittet um eine Anmeldung zu den kostenlosen Schnupperkursen und um eine baldige Anmeldung auf die noch freien Semesterplätze im Sekretariat unter der Telefonnummer 07461/ 96 97 161.

## Sport verbindet und hilft aus der Isolation

Tuttlinger Ortsseniorenrat bietet Kurse für ältere und alleinstehende Menschen an

TUTTLINGEN (pm) - Viele ältere Menschen leben allein, und das aus verschiedenen Gründen. Früher bedeutete das zumeist ein hartes Schicksal. Wie sehr die Einsamkeit droht, beweist die Tatsache, dass die Zahl der Alleinlebenden von Jahr zu Jahr zunimmt. Würden sich zwei Einsame zusammenschließen, wären sie es nicht mehr. Dabei kann gegenseitige Motivation, wie zum Beispiel sich sportlich betätigen zu wollen, ein erster Schritt aus der Isolation bedeuten.

Durch Sport, egal welcher Art, besteht die Möglichkeit, wieder an der Gesellschaft teilzuhaben. Das, was oft fehlt, ist die Motivation. In Tuttlingen gibt es viele Angebote, die speziell auf ältere Menschen zuge-

schnitten sind. Der Ortsseniorenrat Tuttlingen bietet in Kooperation mit den Tuttlinger Sportfreunden im Haus der Senioren Bewegungsangebote an. Helga Krichel vom Ortsseziorenrat und Übungsleiterin verfolgt bereits seit zehn Jahren erfolgreich das Ziel, mehr Menschen in Bewegung zu bringen. Die Angebote reichen von Pilates über „Gesundheitsport für 60 Plus“ bis hin zu „Gymnastik mit dem Schwingstab“. Einige Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst.

Neue Kurse beginnen am Montag, 10. September. Interessierte können die bei den Schnupperstunden testen.

## Service

### Ärztliche Bereitschaft

Ärztlicher Notfalldienst für den gesamten Landkreis Tuttlingen: Telefon: (01805) 19292-370 ab 19 Uhr.  
 Kreisklinik Tuttlingen: (07461) 97 0  
 Augenärzte: Telefon (01805) 19292-370  
 Zahnärzte: Telefon (01803) 222 555 20  
 HNO-Ärzte: Telefon (01805) 19292-370  
 Rettungsdienst/Krankentransport: Telefon 1 92 22 oder 1 12 (ohne Vorwahl)

### Apotheken

24-Stunden-Notfalldienst ab 8.30 Uhr: Apotheke in Mühlheim (ohne Gewähr)

### Ausstellungen

Bauernmuseum Nendingen: Industriestraße 4, 10-12 Uhr, 13-17 Uhr  
 Heimatmuseum Fruchtkasten: Entwürfe zu Wandgemälden Carolus Vocke, 14 - 17 Uhr  
 Städtische Galerie: Jörg Bach - Objekte und Frottagen, 11-18 Uhr.  
 Tuttlinger Haus: Donaustraße 19, 14 - 17 Uhr

### Freizeit und Sport

Altenzentrum St. Anna: Cafeteria, 14.30 - 17 Uhr  
 Bürgerbüro, 8 - 12.15 Uhr  
 ASV-Boxen, Jahnturnhalle, 17.30 Uhr  
 Bowling, Gaststätte Sommerau, Telefon 07461 / 37 69, täglich ab 17 Uhr  
 Evang. Stadtkirche: geöffnet von 13 - 17 Uhr  
 Freibad Tuttlingen, täglich von 10 - 19 Uhr  
 Stadtbibliothek, Schulstraße 6, 14-19 Uhr  
 SC 04 Senioren, Training im Stadion, 19.30 Uhr  
 TuWass Freizeit- und Thermalbad: Mühlenweg 1-5, Badebereich 10 - 22 Uhr, Sauna 11 - 23 Uhr

### Hilfe und Beratung

Aktiv gegen Schmerz, Selbsthilfegruppe, Telefon 07461 / 44 14.  
 Arbeiter-Samariter-Bund (Fahrdienste, Menüservice), Telefon 07461 / 96 36-0 www.asb-tut.de  
 Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern, Beratungsdienst, Nachbarschaftshilfe, 07461 / 44 44-0  
 Ataxie-Selbsthilfegruppe, Telefon 07464 / 52 90 81 (Graf)

AWO-Pflegedienst, Telefon 07461 / 44 44 44

Beratungsstelle für sprachauffällige Kinder, Telefon 07461 / 78 09 27

Blinden- und Sehbehindertenverband, Telefon 07425 / 95 23 99.

Caritas-Diakonie-Centrum, Bergstr. 14, Telefon 07461 / 96 97 170 (Tafelladen, Mittagstisch)

Ev. Sozialstation, Donaustraße 52, Telefon 07461 / 7 33 21

Fachstelle Pflege & Senioren, Beratungs- und Netzwerkstelle Gartenstr. 22, Telefon 07461 / 900 89 97

Fachstelle Sucht, Bahnhofstr. 39, Selbsthilfegruppe, 18 - 19.30 Uhr, Elternsprechstunde 12 - 13 Uhr

Familienlastender Dienst- FED 2000, Telefon 07461 / 9 00 75 20

Frauenhaus, Telefon 07461 / 20 66

Frauen Selbsthilfegruppe nach Krebs, Telefon 07461 / 7 58 51

Haus- und Grundeigentümergeverein, Waaghausstraße 5, 18 - 20 Uhr

Hospizgruppe, Telefon 01 73 / 8 16 01 60

Interdisziplinäre Frühförderstelle, Balinger Straße 23, Tel. 73550

Katholische Beratungsstelle für Wohnen und Pflege, Im Holderstöckle 3, Telefon 07461 / 96 63 87 77

Kinderschutzbund, Anlauf- und Beratungsstelle, Telefon 07461 / 14115, 9 - 11.30 Uhr und 15-19 Uhr

Parkinsongruppe, Telefon 07424 / 49 09 (Machill)

PHÖNIX-Anlaufstelle bei sexuellem Missbrauch, Telefon 07461 / 77 05 50

Psychologische Beratungsstelle, Bogenstr. 2, 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Telefon 07461 / 60 47

St. Gallus Hilfe GmbH, Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung. Telefon: 07461 / 7 60 14 91

Tagesbetreuung für Kinder e. V., Bahnhofstr. 100, 16-18 Uhr Sprechstunde, Telefon 07461 / 96 83 33

Tierambulanz, Telefon 0160 / 5 18 77 15

Weißer Ring - Kriminalitätsofferhilfe, Telefon und Fax 07429 / 91 66 80

Zentrum für Arbeitslose, Bahnhofstr. 121, Telefon 07461 / 96 48 58-0

### Kino

Siehe Kinoseite.

### Sommer im Park

„Stille im Alltag“, Garten Momo, 17 - 18 Uhr

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



## Sommer im Park: Rotary-Club lädt zur Segway-Tour ein

Beim Sommer im Park können Interessierte am kommenden Samstag, 8. September, Fahrspaß auf einem Segway zu erleben. Der Rotary Club Tuttlingen hat sich diese Idee einfallen lassen. Auf einem eigens installierten Parcours im Umläufe beim Skaterpark sind Jung und Alt eingeladen, für einen guten Zweck ihre Geschicklich-

keit zu testen und den Spaß bei dieser Form der Fortbewegung zu entdecken. Erwachsene und Jugendliche ab neun Jahre in Begleitung ihrer Eltern sind im Donaupark zwischen 10 und 17 Uhr willkommen. Ein Segway ist ein elektrisch angetriebenes, einachsiges Einpersonenzugfahrzeug, welches durch die Gewichtsverlage-

rungen des Fahrers gesteuert werden kann. Nach einer kurzen fachmännischen Einweisung ist dieses Erlebnis auch für Einsteiger möglich. Das Startgeld kommt dabei vollständig der Initiative „TUT is(s)t gesund“ zugute, welche der Rotary Club Tuttlingen neben anderen lokalen Einrichtungen unterstützt. (pm) FOTO: PM

## Interview

# „Menschen geben einem viel zurück“

Black Pearl gibt ein Benefizkonzert für behinderten Jungen und seine Delfin-Therapie

TUTTLINGEN - Die Hardrock-Band Black Pearl zeigt Engagement für eine gute Sache: Sie spielt am Samstag ab 14 Uhr ein Benefizkonzert im Schützenhaus in Tuttlingen. Der komplette Erlös geht an den im Rollstuhl sitzenden Leander Keoni. Er leidet seit seiner Geburt an Krampfanfällen, kann nicht sprechen und ist teilweise gelähmt. Da seine seltene Krankheit zumindest teilweise behandelbar ist, muss er viele Therapien machen. Sein größter Wunsch aber, ist eine Therapie mit seinen Lieblingstieren - den Delfinen. Diese ist sehr kostspielig und ohne fremde Hilfe unmöglich. Adrian Riess sprach mit Oscar Hannabach, einem Mitglied von Black Pearl, über das Benefizkonzert.

**SZ: Wie seid ihr auf die Idee gekommen ein Benefizkonzert zu veranstalten?**

Oscar Hannabach: Das Benefizkonzert war ursprünglich gar nicht als solches geplant. Wir sollten zunächst nur ein normales Konzert im

### Der Gitarrist



Oscar Hannabach ist 34 Jahre alt. Mit seiner Frau hat er einen kleinen Sohn. Seit 18 Jahren spielt er leidenschaftlich Gitarre. 2005 gründete er mit den anderen Musikern die Band Black Pearl. Im Moment befindet er sich noch in Elternzeit. (ar)

Schützenhaus spielen. Die Organisatorin Marion Ritter hat mich dann aber gefragt, ob wir uns auch vorstellen könnten, ein Benefizkonzert zu spielen.

**SZ: Und dann habt ihr sofort auf eure Gage verzichtet und zuge sagt?**

Hannabach: Ich musste natürlich zuerst mit den anderen Bandmitgliedern Rücksprache halten. Aber auch die waren sofort einverstanden. Es ist ja für einen guten Zweck, und deshalb fällt es nicht schwer auf die Gage zu verzichten. Außerdem ist es nicht unser erstes Benefizkonzert. Wir haben schon vor vier Jahren in der Johann-Peter-Hebel-Schule gespielt, und es war gigantisch. Jeder von uns hatte nach dem Konzert ein unbeschreiblich erfüllendes Gefühl, weil die Menschen mit Behinderungen einem unglaublich viel zurückgeben.

**SZ: Was hofft ihr durch das Konzert zu erreichen?**

Hannabach: Wir erhoffen uns, dass die Besucher, aber vor allem Leander und seine Familie, viel Spaß haben und am Ende genügend Geld und Spenden zusammenkommen, die Leander seine Delfintherapie ermöglichen.

**SZ: Was erwartet die Gäste?**

Hannabach: Die Gäste können sich auf ein großes Fest einstellen. Es gibt eine überdachte Bühne und Bierzelte, auch wenn das Wetter für Samstag gut aussieht. Kulinarisch hat das Schützenhaus ausgesorgt, man munkelt sogar über ein Spanferkel. Der Eintritt beträgt vier Euro und auch nach dem Konzert gegen 16 Uhr ist es noch möglich, in gemütlicher Runde etwas zu essen und bei einem Bier den Tag ausklingen zu lassen.

**SZ: Abschließend noch eine Frage zu eurer Band „Black Pearl“. Was spielt ihr und wie sehen eure Zukunftspläne aus?**

Hannabach: Wir spielen klassischen Hardrock und speziell Songs von unserer neuen CD, die im Herbst erscheinen wird. Unsere nächsten Auftritte sind in der Schweiz und im November im Rittergarten. Das nächste Highlight wird aber ein Konzert mit Rhino-Bucket kommenden Januar oder Februar.



## Kinder verschönern ihre Schuhe

200 Kinder erleben abenteuerliche Tage auf dem pädagogisch betreuten Spielplatz, den die Kontaktstelle der Caritas-Schwarzwald-Alb-Donau in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und Tuttila Abenteuerland innerhalb des städtischen Sommerferienprogramms angeboten hatte. Neben den offenen Bereichen wie Hüttenbau, Feuerstelle, Drachenhöhle, Seilbahn, Hängematten oder Slagline konnten die Kinder auch Fantasiewesen, Tiere oder Vasen töpfeln und alte Schuhe mit Gesichtern, Farbe oder Stoffresten ganz neu gestalten. Außerdem wurden Holzschiffe gebaut, weiße T-Shirts oder Taschen bunt gefärbt und mit tollen Mustern versehen. Als Bildhauer konnten sie sich ebenfalls ausprobieren. Jeden Mittag kochten die fleißigen Kinder ein gemeinsames Mittagessen. (pm) FOTO: PM



## Zauberer entführt nach China

Eine zauberhafte Reise haben die kleinen Zuschauer mit der „Zauberbühne“ in der Stadtbibliothek in Tuttlingen gemacht. Zauberer Christoph Frank aus Rottweil verpackte die klassischen Zaubertricks in eine aufregende Reise um die große weite Welt über China, Indien, das Schwabenlände, Amerika bis nach Argentinien. Die Kinder mussten dem Magier fleißig zur Hand gehen, um Blaubärknoten zu öffnen, Seile schweben zu lassen, mit Spätzlezaubersalz gleich lange Nudeln zu zaubern und fliegende Fische zu angeln. Der kleine Drache Nepumuk aus Feuerland stand dem Publikum zur Seite. Wegen schlimmen Halschmerzen konnte der Drache leider kein Feuer spucken, sodass eine Mutter mit einem Feuerzeug zu Hilfe eilen musste. Nur so konnten die Fahnen aus aller Welt herbeigezaubert werden. (pm) FOTO: PM